

	Об'єкти:	Köln: Konrad von Hochstaden
	Музеї:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Зібрання:	Mittelalter, Spätmittelalter
	Інвентарний номер:	18215684

Опис

Obol (Hälbling) zu den bildgleichen Denaren (Pfennigen, Objektnummer 18215680-83), eine der ganz wenigen Obolmünzen dieser Zeit. Der Münztyp wird im allgemeinen den Grafen von Waldeck zugelegt und das Bild des Erzbischofs nicht auf ein erzbischöfliches Münzrecht in Korbach, sondern als Hinweis auf den Kölner Erzbischof als Herzog von Westfalen gedeutet. Sehr ungewöhnlich ist das ungeistliche Attribut des Waldeck/Korbacher Münzzeichens (Perlkreisringel) in der Hand des Erzbischofs, der zudem nur als gewählter, aber noch nicht inthronisierter Erzbischof dargestellt ist. Es fehlen Mitra, Krummstab und Pallium.

Vorderseite: Sitzender Barhäuptiger mit Tonsur (Konrad), in der Rechten Kranz (Perlkreisringel), in der Linken Buch.

Rückseite: Tormauer, darin turmartiges Gebäude. Zu dessen Seiten je eine Rosette auf langem Stab.

Базові дані

Матеріал/Техніка:	Silber; geprägt
Розміри:	Gewicht: 0.50 g; Durchmesser: 14 mm; Stempelstellung: 3 h

Події

Створено	Коли	1244-1261
	Хто	
	Де	Корбах
Введено в експлуатацію	Коли	

	Хто	Конрад фон Гохштаден (1205-1261)
	Де	
У власності	Коли	
	Хто	Герман Гроте (1802-1895)
	Де	
Був зображений (актор)	Коли	
	Хто	Людовик I Благочестивий (778-840)
	Де	
[Відношення з місцезнаходженням].	Коли	
	Хто	
	Де	Німеччина

Ключові слова

- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Obol (MA)/Hälbling
- Пізні Середньовіччя
- Середньовіччя
- архітектура
- монета
- срібло

Література

- H. Grote, Die Waldeckschen Münzen des Mittelalters, Münzstudien 5, 1867, 107 Nr. 16.
- W. Hävernich, Die Münzen von Köln I (1935) Nr. 1069 (dieses Stück)..